

Allgäuer Zeitung



Kempten

SAMSTAG, 7. MAI 2011 Nr.105

www.all-in.de

Kampf um Kirchturm

St. Ulrich Dohlen haben Falkennest besetzt

Kempten Wenn die beiden Falken sich für den Brutplatz entscheiden, wird es ziemlich brutal. Die Rede ist vom Nistkasten im Turm der Kirche St. Ulrich. Denn dort, wo sie normalerweise brühten, ziehen zurzeit Dohlen ihre Jungen groß. „Sie werden die jungen Dohlen auffressen und die Älteren vertreiben“, weiß Mesner Josef Lay.

Doch bisher haben die Falken den Nistplatz nur auf Erkundungsflügen inspiziert. Die Dohlen haben sich währenddessen verzogen. „Vor zwei Jahren haben sie hier nicht genistet“, erinnert sich Lay. Damals hätten die Falken wohl nicht genügend Futter gefunden. „Es kann sich bis Mitte oder Ende Mai hinziehen, bis die Falken sich entscheiden“, erläutert Thomas Blodau von der Kreisgruppe des Landesbunds für Vogelschutz (LBV). Auch er sagt, dass die Tiere sich rigoros durchsetzen, wenn sie ihren alten Nistplatz wiederhaben wollen.

Das ist in seinen Augen der Lauf

der Natur und somit in Ordnung. „Wir greifen nicht ein, wenn es zu Konkurrenzsituationen kommt“, erläutert er. Der LBV freue sich über beide Vögel und versuche höchstens die Situation zu entspannen. Im Fall St. Ulrich hat der Verband das getan, indem er die Anzahl der Nistkästen in einem gemeinsamen Projekt mit der Agnes-Wys-

sach-Schule auf 24 verdoppelt hat (wir berichteten). Diese Kästen haben eine so kleine Öffnung, dass die Falken dort auch nicht reinkommen. Nur der für sie vorgesehene Platz hat eine Art Balkon und ist größer. „Wenn die Dohlen den Falkenkasten benutzen, haben sie halt Pech“, sagt Blodau. Ansonsten, sagt er, könne es im Frühling auch ab und an mal knallen. Denn die Vögel sind sich dann noch nicht ganz grün. Später im Jahr kämen sie in der Regel miteinander aus.

Wie es am Turm von St. Ulrich weitergeht, lässt sich dank einer Kamera mit verfolgen. Livebilder werden auf einem Bildschirm in der Römerapotheke und im Internet übertragen. Solche von LBV und Sponsoren aufgestellten Kameras gibt es laut Blodau an zwei weiteren Stellen in Kempten: Am Fenepark und an der Maria-Ward-Schule. Insgesamt gebe es in Kempten sechs, sollten sich die Falken bei St. Ulrich noch entscheiden, sieben Brutpaare. (fe)



Falken inspizieren an der Kirche St. Ulrich einen Nistplatz. Foto: Nothelfer